

Einstellungstest erfolgreich bestehen!

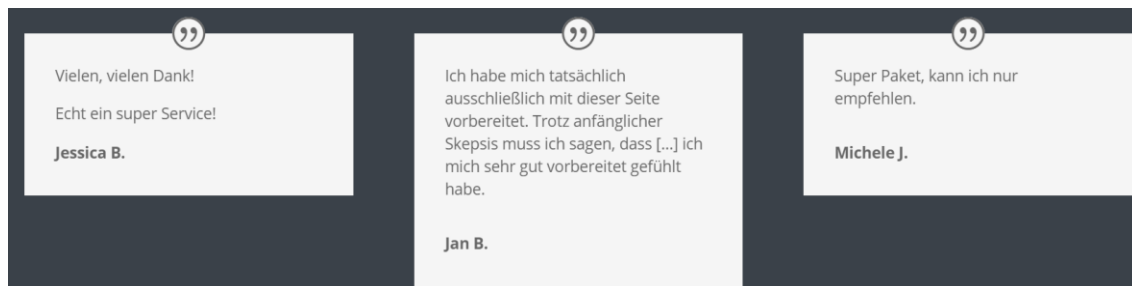
(Kostenloses PDF)



Unsere beliebten Online-Kurse mit tausenden Tests und mehreren Stunden Videomaterial zum Thema Assessment Center findest du hier:

www.plakos-akademie.de

Tausende Bewerberinnen und Bewerber können sich nicht täuschen!



Inhalt

Vorwort	5
Der Einstellungstest	6
Tipps und Tricks für den Erfolg	8
Plakos-Berufcheck	10
Übungen: Allgemeinwissen	12
Übungen: Sprache	14
Übungen: Logik und Konzentration	18
Übungen: Mathematik	19
Lösungen	20
Erfahrungsberichte	22
Weitere Vorbereitung mit Online-Trainings	30

Vorwort

Du stehst kurz vor deinem Einstellungstest? Du weißt gar nicht genau was auf dich zukommen wird und wie du dich auf diesen Tag vorbereiten sollst?

Wir von Plakos haben bereits tausende Bewerber bei Ihrer Vorbereitung auf die verschiedensten Einstellungstests unterstützt.

Hier erhältst du einen Überblick über den klassischen Ablauf eines Einstellungstests, Tipps und Tricks und natürlich einige Aufgabenbeispiele, wie du dich optimal auf den großen Tag vorbereiten kannst.

Viele weitere spezifische Übungsaufgaben, Informationen für deine Branche sowie ausführliches Videomaterial zu den Themen Vorstellungsgespräch und Assessment Center findest du in unserem Online-Bewerber-Training auf

www.plakos-akademie.de

Video

<https://goo.gl/RwLw9W>

Viel Erfolg für Deinen Test wünscht dir

Dein PLAKOS-Team!

Der Einstellungstest

Der Einstellungstest unterscheidet sich von Branche zu Branche. Je nach Anforderungen der jeweiligen Branche setzt der Test unterschiedliche Schwerpunkte. So liegt beispielsweise der Fokus des Einstellungstestes der Feuerwehr eher auf der Abfrage des technischen Verständnisses des Bewerbers. Während bei einem Test für den Öffentlichen Dienst Fragen aus dem Bereich der Wirtschafts- und Finanzwelt im Vordergrund stehen. Doch einige allgemeingültige Kriterien lassen sich für jeden Test ableiten und sollten dir helfen dich optimal auf deinen bevorstehenden Test vorzubereiten.

Häufig finden sich in Einstellungstest Aufgaben aus den Bereichen:

- Allgemeinwissen über Politik, Geschichte oder Geographie
- Sprache
- Logik und Konzentration
- Mathematik

Dies sind Bereiche, die sich mit dem richtigen Übungsmaterial sehr gut vorbereiten lassen. Auch wirst du sehen, hast du einmal das Muster der Aufgaben erkannt und eine Lösungsstrategie entwickelt, sind die folgenden Aufgaben gar nicht mehr so schwer. Je mehr Erfahrungen Du mit den unterschiedlichen Aufgabentypen gesammelt hast, desto entspannter wirst du in die bevorstehende Testsituation gehen können.

Ein Einstellungstest ist allerdings nicht nur eine reine Wissensabfrage. Auch das persönliche Auftreten spielt eine Rolle. Das Unternehmen kann zudem den Umgang des Bewerbers mit Stress und Frustration beobachten. Es ist gut, wenn du die Aufgaben sorgfältig und konzentriert bearbeitest und auch für eine Antwort etwas länger Zeit brauchst. Kommst du jedoch bei einer Aufgabe absolut nicht weiter, mache mit der nächsten Aufgabe weiter und beschäftige dich lieber am Ende erneut mit der Aufgabe.

Wie sich das Einstellungsverfahren genau für deinen Traumberuf gestaltet und welche wertvollen Erfahrungen andere Bewerber gemacht haben findest du auf www.plakos-akademie.de. Weitere kostenlose

Einstellungsteste findest du auch unter <https://eignungstest.plakos.de/>.

Tipps und Tricks für den Erfolg



1. Beginne rechtzeitig mit der Vorbereitung

Die Einladung zum Einstellungstest erfolgt in der Regel nicht erst zwei Tage vor dem Testtermin. Nutze die Zeit und teile dir den Lernstoff ein. Plane auch Pausenzeiten und etwas Pufferzeit am Ende ein. So hast du die Möglichkeit Aufgabentypen, die dir schwerfallen, noch mal zu wiederholen.

2. Erkundige Dich nach der Testdauer

Gestalte deine Vorbereitung möglichst realitätsnah. So kannst du dein Zeitmanagement üben und erfährst im Test keine Überraschungen. Informiere dich auch über mögliche Hilfsmittel, die du nutzen darfst.

3. Erscheine zum Testtag pünktlich und ausgeruht

Gehe am Tag vor dem Test nicht zu spät ins Bett und komme ausgeschlafen zum Test. Plane außerdem für die Anreise zum Test ausreichend Zeit ein und nimm lieber einen Bus oder Zug früher. Denn Stress oder Müdigkeit mindern unsere Konzentrationsfähigkeit.

4. Stelle bei Unklarheiten Fragen

Verschafe dir zu Beginn des Tests einen Überblick über die Aufgabenanforderungen. In der Regel gibt es vor jedem Test die Möglichkeit Fragen zu stellen, um Unklarheiten klären zu können. Nutze diese!

5. Lies die Aufgabenstellung sorgfältig

Bevor du mit einer Aufgabe beginnst, lies die Frage und auch die Bearbeitungshinweise besonders aufmerksam. Dadurch kann häufig Fehlern vorgebeugt werden.

6. Arbeite zügig und konzentriert

Zeitmanagement ist das A und O im Einstellungstest. Teile dir die Zeit gut ein und lass dich nicht verrückt machen. Überspringe Aufgaben, wenn du nicht weiterkommst.

Plakos - Berufecheck

Bundeswehr: Die Bundeswehr ist einer der größten Arbeitgeber in Deutschland und bietet vielseitige berufliche Werdegänge. Bewerber ohne Schulabschluss haben die Möglichkeit als Soldat/-in auf Zeit bei der Bundeswehr zu arbeiten. Für Bewerber mit einem Real- und Hauptschulabschluss bietet die Bundeswehr eine Vielzahl an Ausbildungsberufen wie Zahntechniker, Fluggerätemechaniker oder Fachkrankenpfleger an. Abiturienten haben zudem die Möglichkeit eine Offizierslaufbahn anzustreben.

Weitere kostenlose Tests findest du auf: <https://eignungstest-bundeswehr.plakos.de/>

Feuerwehr: Eine Beschäftigung bei der Feuerwehr ist für viele ein Kindheitstraum. Dieser kann sich durch eine Ausbildung bei einer Berufsfeuerwehr, Leitstellen oder auch einer Werksfeuerwehr erfüllen. Unterschieden wird bei der Feuerwehr zwischen mittlerem, gehobenen und höherem Dienst. Für den mittleren Dienst wird eine abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt. Nicht zu unterschätzen ist bei der Feuerwehr der Tauglichkeitstest, der sich je nach Bundesland geringfügig unterscheidet.

Weitere kostenlose Tests findest du auf: <https://feuerwehr-einstellungstest.plakos.de/>

Polizei: Die Polizei lockt mit einem sehr abwechslungsreichen Berufsalltag. Das Einstellungsverfahren besteht in der Regel aus einem schriftlichen Einstellungstest, einem Sporttest, einer ärztlichen Untersuchung sowie einem Einstellungsgespräch. Die Inhalte der einzelnen Prüfungen variieren jedoch je nach Bundesland wie auch die Mindestgröße und das Höchstalter. Eine besonders gezielte und disziplinierte Vorbereitung braucht es vor allem für den Sporttest.

Weitere kostenlose Tests findest du auf: <https://polizei-test.plakos.de/>

Zoll: Die Ausbildung beim Zoll ist in Deutschland einheitlich geregelt. Unterschieden wird zwischen dem mittleren Dienst, der einen Realschulabschluss oder eine abgeschlossene Ausbildung voraussetzt und dem gehobenen Dienst, den Bewerber mit einem Abitur anstreben können.

Eine allgemeine Grundfitness wird in beiden Laufbahnen vorausgesetzt. Nach dem Abschluss gibt es die Möglichkeit in Hauptzollämtern, beim Wasserzoll oder aber in der Zollverwaltung tätig zu sein.

Weitere kostenlose Tests findest du auf: <https://einstellungstest-zoll.plakos.de/>

Öffentlicher Dienst: Die Berufsmöglichkeiten im Öffentlichen Dienst sind sehr vielfältig. Unterschieden wird zwischen Einfacher Dienst (Hauptschulabschluss), Mittlerer Dienst (Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung), Gehobener Dienst (Fachhochschulreife) und Höherer Dienst (abgeschlossenes Hochschulstudium).

Weitere kostenlose Tests findest du auf: <https://oeffentlicher-dienst.plakos.de/>

Handel & Verkauf: Interessiert sich ein Bewerber für den Bereich Handel & Verkauf eignet sich eine kaufmännische Ausbildung im Einzel- oder im Groß- und Außenhandel. Die möglichen Arbeitgeber sind sehr facettenreich und somit auch die Karrieremöglichkeiten. Die Ausbildung dauert in der Regel zwei bis drei Jahre. Die Abschlussprüfung beinhaltet einen schriftlichen theoretischen und einen praktischen Teil.

Elektrotechnik: Die Ausbildung zum Elektroniker/-in kann entweder in einem Handwerksbetrieb oder aber in der Industrie stattfinden.

Unterschieden wird zwischen Energie- und Gebäudetechnik, Informations- und Kommunikationstechnik und Automatisierungstechnik. Voraussetzung für eine Ausbildung ist in der Regel die mittlere Reife. Die Bewerber sollten ein besonderes Interesse für Mathematik, Physik und Informatik sowie über ein gutes technisches Verständnis verfügen.

Übungen: Allgemeinwissen



Bleibe während deiner Vorbereitung stets über das aktuelle Weltgeschehen informiert. Lies regelmäßig Zeitung und schaue Nachrichten, denn im Test kann auch nach tagesaktuelle Geschehnisse und Ereignissen gefragt werden.

1. Welcher Feiertag wurde im Jahr 2017 einmalig deutschlandweit gefeiert?

- A) Buß- und Bettag
- B) Allerheiligen
- C) Reformationstag
- D) Fronleichnam

2. Was passierte nicht am 9. November?

- A) Fall der Berliner Mauer
- B) Reichspogromnacht
- C) Beginn zweiter Weltkrieg
- D) Hitler-Putsch in München

3. Wo befindet sich der Internationale Gerichtshof?

- A) New York
- B) Berlin
- C) Brüssel
- D) Den Haag

4. Wie oft finden die Olympischen Spiele statt?

- A) alle 4 Jahre
- B) alle 2 Jahre
- C) alle 6 Jahre
- D) alle 3 Jahre

5. Was ist die Hauptstadt von Albanien?

- A) Skopje
- B) Belgrad
- C) Riga
- D) Tirana

6. Wessen Interessen werden in der Kommunalpolitik vertreten?

- A) Bundesländer
- B) Landkreis und Gemeinde
- C) Bund
- D) Europäische Gemeinschaft

Übungen: Sprache



Versuche während deiner Vorbereitung viel zu lesen, egal ob Zeitung, Bücher oder Sachtexte, denn dies fördert das Sprachgefühl. Gewöhne dir außerdem an, auch beim Schreiben von privaten Nachrichten z.B. bei WhatsApp auf die korrekte Rechtschreibung und Zeichensetzung zu achten. Dadurch übst du unbewusst deine Rechtschreibung und Zeichensetzung.

1. Rechtschreibung

Welches der Worte ist korrekt geschrieben?

Kommandeur	Komandeur
rau	rauh
herlich	herrlich
totlachen	todlachen
Verwandschaft	Verwantschaft
Spülmaschiene	Spülmaschine
Apparat	Aparat
stehts	stets

2. Zusammen oder Getrennt?

herablassen
herab lassen

ausnahme Zustand
Ausnahmezustand

hinüber wegsehen
hinüberweg sehen

irgendjemand
irgend jemand

3. Welches Wort verbirgt sich hier?

1. LUMBE
2. LELIBLE
3. MORST
4. RIEFAGE
5. ETACHS

5. Satzergänzung

1. Aufgrund _____ (der große Andrang) bleibt das Café heute länger geöffnet.

2. Der Onlineversand hat das Paket an _____ (der Zusteller) weitergegeben.

3. Das Bild hängt neben _____ (das Fenster), denn dort bildet es _____ (ein hervorragender Blickfang).

4. Der Klavierunterricht _____ (das Kind) muss heute entfallen, da die Lehrerin krank ist.

6. Das oder Dass

1. Das(s) Haus, das(s) am Wegesrand steht und gruselig aussieht, ist das(s) wirklich so gruselig?

2. Ich sagte dir, das(s) ich das(s) machen würde.

3. Das(s) der Zug wieder mal zu spät kommen würde, war allen klar.

4. Das(s) Auto, das(s) sehr viel Benzin verbrauchte, das(s) so teuer war, fuhr langsam die Straße entlang.

5. Das(s) das(s) Kind klein war, sagte uns das(s), das(s) das(s) Kind noch recht jung war?

6. Lückentext

1. Zum _____ gab es einen Stromausfall.

- A) wiederholten male
- B) wiederholten Male
- C) Wiederholten Male

2. Ich machte mir _____ einen Tee.

- A) vorgestern nacht
- B) Vorgestern Nacht
- C) vorgestern Nacht

3. Die _____ zählt zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten Deutschlands.

- A) Kirche Ulmer Münster
- B) Kirche ulmer Münster
- C) Kirche Ulmermünster

4. Um Leben zu retten, sollte jeder die _____ beherrschen.

- A) Mund zu Mund-Beatmung
- B) Mund-zu-Mund Beatmung
- C) Mund-zu-Mund-Beatmung

7. Diktat

Bitte einen Freund oder ein Familienmitglied, dir dieses Diktat vorzulesen.

Nach einer Ausbildung oder nach einem erfolgreich angeschlossenen Studium strömen viele Absolventen auf den Arbeitsmarkt. Der Berufseinstieg steht an, der zugleich so schwierig wie schizophren ist: Es gibt Unmengen an möglichen Einstiegschancen bei einem immer unübersichtlich werdenden Arbeitsmarkt. Damit einhergehend werden die Ansprüche der Personaler jedoch höher und der Konkurrenzkampf der Bewerber immer härter. Einschlägige Erfahrungen und Qualifikationen, wie Praktika, erste Jobs und Auslandserfahrungen werden mittlerweile oftmals vorausgesetzt.

Um sich erfolgreich zu bewerben, muss man sich vom altbekannten Mainstream abheben, um wahrgenommen und eingestellt zu werden.

Der erste Eindruck bei einem Vorstellungsgespräch zählt: Angemessene Kleidung sowie ein ordentlich geführtes Curriculum Vitae sind essentiell. Trotzdem ist und bleibt man ein Anfänger im Beruf. Viele Berufsanfänger absolvieren deshalb ein Trainee, müssen sich ihr Know-how zunächst erarbeiten, die betrieblichen Strukturen kennenlernen und sich in ihr zukünftiges Berufsfeld einarbeiten, um daraufhin im Job durchzustarten.

140 Wörter

Übungen: Logik und Konzentration



Ruhe bewahren. Behalte die Zeit im Blick, aber lass dich nicht stressen. Manchmal ist ein Test darauf ausgelegt, dass nicht alle Fragen beantwortet werden können.

1. Vergleiche sorgfältig die Tabellen und streiche die Fehler in der rechten Spalte an.

Lena Miehlen, Wettergasse 8, 65149 Schleunen	Lena Mielen, Wettergasse 3, 65149 Schleunen
Isabell Rehr, Mausgraben 12, 89045 Lanen	Isabell Rehr, Mausgraben 12, 89045 Lanen
Sebastian Findel, Dandelweg 10, 99923 Bauten	Sebastian Findet, Danbelweg 19, 99923 Bauten
Niklas Kluger, Birkenweg 7, 61330 Silz	Nicklas Kruger, Birkeweg 7, 61330 Silz
Tanja Altmann, Untergraben 4, 21034 Linde	Tanja Altmann, Untergaben 4, 21034 Linde
Rainer Metz, Lindenweg 42, 73494 Manburg	Rainer Metz, Lindenweg 42, 73494 Manburg

Übungen: Mathematik



Informiere dich vor dem Test über die erlaubten Hilfsmittel.

1. Addiere zum Produkt aus 3 und 15 die Zahl 7.

- A) 126
- B) 38
- C) 52
- D) -5

2. Löse die Gleichung $5x - 10 = 102x \cdot 2$ nach x auf.

- A) -0,05
- B) -19,9
- C) -0,03
- D) 0,05

3. Addiere die Brüche $\frac{1}{7}$ und $\frac{2}{5}$.

A) $-\frac{1}{2}$

B) $\frac{7}{35}$

C) $\frac{3}{12}$

D) $\frac{19}{35}$

4. 18 Mitarbeiter brauchen 10 Tage für die Fertigstellung einer Halle. Wie lange bräuchten 25 Mitarbeiter?

- A) 13,9 Tage
- B) 7,2 Tage
- C) 45 Tage
- D) 5,7 Tage

5. **Ein Kilo Pfirsiche kostet 2,50€. Wie viel kostet die gleiche Menge**

Pfirsiche nach einer Preiserhöhung von 5%?

- A) 2,55 €
- B) 3,75 €
- C) 3,15 €
- D) 2,63 €

Lösungen

Allgemeinwissen

1. c)
2. c)
3. d)
4. a)
5. d)
6. b)

Sprache

Rechtschreibung: Kommandeur, rau, herrlich, totlachen, Verwandtschaft, Spülmaschine, Apparat, stets

zusammen oder getrennt: herablassen, Ausnahmezustand, hinüber wegsehen, irgendjemand

Buchstabengewirr: 1. Blume 2. Libelle 3. Strom 4. Giraffe 5. Tasche

Satzergänzung:

1. Aufgrund des großen Andrangs bleibt das Café heute länger geöffnet.
2. Der Onlineversand hat das Paket an den Zusteller weitergegeben.
3. Das Bild hängt neben dem Fenster, denn dort bildet es einen hervorragenden Blickfang.
4. Der Klavierunterricht des Kindes muss heute entfallen, da die Lehrerin krank ist.

Dass/Das:

1. Das Haus, das am Wegesrand steht und gruselig aussieht, ist das wirklich so gruselig?
2. Ich sagte dir, dass ich das machen würde.
3. Dass der Zug wieder mal zu spät kommen würde, war allen klar.
4. Das Auto, das sehr viel Benzin verbrauchte, das so teuer war, fuhr langsam die Straße entlang.
5. Dass das Kind klein war, sagte uns das, dass das Kind noch recht jung war?

Lückentext

1. b)
2. c)
3. a)
4. c)

Logik und Konzentration

Lena Miehlen, Wettergasse 8, 65149 Schleunen	Lena Miehlen, Wettergasse 3, 65149 Schleunen
Isabell Rehr, Mausgraben 12, 89045 Lanen	Isabell Rehr, Mausgraben 12, 89045 Lanen
Sebastian Findel, Dandelweg 10, 99923 Bauten	Sebastian Findel, Danbelweg 19, 99923 Bauten
Niklas Kluger, Birkenweg 7, 61330 Silz	Niclas Kruger, Birkenweg 7, 61339 Silz
Tanja Altmann, Untergraben 4, 21034 Linde	Tanja Altmann, Untergraben 4, 21034 Linde
Rainer Metz, Lindenweg 42, 73494 Manburg	Rainer Metz, Lindenweg 42, 73494 Manburg

Mathematik

1. c)
2. a)
3. d)

4. b)

5. d)

Erfahrungsbericht: Polizei Einstellungstest

Hallo, ich heiße Dominik, bin 25 Jahre alt und habe im Mai 2017 die Einstellungsprüfung der Landespolizei Bayern für den mittleren Dienst in Nürnberg durchlaufen.

Ich möchte nun euch die Möglichkeit geben, einen groben Einblick des Einstellungsverfahrens zu bekommen.

Wichtig ist hierbei darauf zu achten, dass es sich um meine persönliche Einstellungsprüfung handelte. Es kann jederzeit sein, dass sich einzelne Inhalte, Anforderungen, etc. ändern.

Ich wurde für Montag und Dienstag eingeladen, um meine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Man konnte schon einen Tag vorher anreisen und dort nächtigen. Diesem Angebot bin ich gerne nachgekommen, da man dann schon etwas Angst vor dem Einstellungstest verliert und erste Eindrücke sammeln kann. Es waren auch schon andere Prüflinge angereist. Natürlich gab es dann am Vorabend noch nette Gespräche und man hat sich noch über die bevorstehende Prüfung ausgetauscht. Relativ früh ging es ins Bett um fit für den nächsten Tag zu sein.

Montag – Tag 1

Der Tag begann sehr früh. Wir verabredeten uns zum gemeinsamen Frühstück in der Kantine. Nach dem Frühstück ging es auch schon los. Wir sammelten uns und letzte Einzelheiten wurden vom Prüfer durchgegeben. Als erstes stand bei uns der Deutschttest auf dem Programm. Dieser beinhaltete ein Lückendiktat, das man über Kopfhörer vorgelesen bekam. Dort wurden Fremdwörter wie z.B. Koks oder Ecstasy abgefragt. Außerdem musste man „dass/das“ richtig einsetzen, einen Text mit falscher Kommasetzung korrigieren und einige Adjektive, Nomen etc. im Text kennzeichnen. Nachdem der Deutschttest geschafft war, mussten leider auch schon ein paar Bewerber das Feld räumen.

Es folgte der gefürchtete Grundfähigkeitstest. Hier musste man aus dem Gedächtnis verschiedenen Personen, Tätigkeiten (Berufe) zuordnen.

Matrizen, Zahlenreihen und eine zusammenhängende Textaufgabe waren auch

Bestandteil. Doch das war noch nicht alles... Man musste sich schnell ca. 20 verschiedene Zahlen einprägen und diese aus 100 Zahlen wiedererkennen. Am schwersten war für mich, sich die verschiedenen Sachen schnell einzuprägen und gut wiederzugeben. Man merkt deutlich den Zeitdruck. Ich habe mich aber gut vorbereitet gefühlt und wurde nicht böse überrascht. Auch hier mussten leider wieder ein paar Bewerber gehen.

Es ging sofort weiter mit dem Sporttest. Wir trafen uns umgezogen in der Sporthalle und bereiteten uns schon einmal mit Dehnübungen auf den bevorstehenden Sporttest vor. Wir begannen mit den „Springen über die Kleinbank“, dann folgte „Bankdrücken“, der „Pendellauf“ und der „Cooper-Test“. Dazwischen gab es nur kleine Pausen (max. 5 Minuten bis alle Bewerber getestet waren).

Nach dem „Cooper-Test“ ging es sofort zum Schwimmen. Wer nun glaubt das sei locker zu schaffen, der irrt. Man kann sich aber ganz einfach auf den Sporttest vorbereiten. Am besten schaut ihr mal auf der Homepage der Bayerischen Polizei vorbei (www.mit-sicherheit-anders.de), dort findet ihr eine genau Anleitung mit Videos! Denkt auch daran die einzelnen Übungen am Stück und ohne Pause durchzuführen – wie es auch in der Prüfung verlangt wird. Der Sporttest ist der einzige Test, auf den ihr euch genau vorbereiten könnt, da ihr die Voraussetzungen und die geforderten Disziplinen kennt. Hier hilft nur fleißiges Trainieren.

Völlig ausgepowert gingen wir nach dem Sporttest zum Mittagessen.

Gut gestärkt folgte die Gruppendiskussion. Hier saßen wir zu viert im Raum und wurden von zwei Prüfern „beobachtet“. Wir hatten insgesamt zwei Aufgaben. Als erstes musste jeder für sich zum Thema „Tag der offenen Tür bei der Polizei“ zum Tagesablauf Gedanken machen. Zum Beispiel: Was wäre interessant für die Besucher? Puppentheater? SEK Abseilaktion? Danach hatten wir 20 Minuten Zeit in der Gruppe eine „Rangliste“ zu erstellen. Hier ist es wichtig, die „einfachen Gesprächsregeln“ einzuhalten. Jeder sollte zu Wort kommen. Wir diskutierten heiß um die vorgegebenen Themen, da natürlich jeder eine andere Meinung hatte. Wir schafften es aber innerhalb der Zeit uns auf eine „Rangliste“ zu einigen.

Nach der Gruppenaufgabe war auch schon der erste Tag der Prüfung vorbei. Wir verabredeten uns noch zum gemeinsamen Abendessen und ließen den Tag ausklingen.

Dienstag – Tag 2

Der zweite Tag begann viel ruhiger als der erste. Wir versammelten uns wieder und wurden vom Prüfer instruiert. Das Einzelgespräch stand an. Wir wurden einzeln in einen Raum begleitet. Zu Beginn stellte man sich selbst vor und erzählte anhand des ausführlichen Lebenslaufes von seinem Leben. Daten wie Berufe der Eltern, Schule, Ausbildung, aktuelle Arbeit etc. sollten hier auf gar keinen Fall fehlen. Danach kam die „normalen“ Fragen des Prüfers. Warum wollen Sie zur Polizei? Warum sind Sie dafür geeignet? Auf diese Fragen kann man sich gut vorbereiten. Im Anschluss kamen Fragen aus dem alltäglichen Polizeialltag. Man sollte sich in die Lage eines Polizeibeamten versetzen. Beispiele: „1: Sie sind nach Dienstende unterwegs nach Hause und sehen vor Ihnen eine Gruppe Jugendlicher die Graffiti an eine Mauer sprühen, wie verhalten Sie sich?“ oder „2: Sie halten ein Auto auf und stellen fest, es ist Ihr Nachbar. Aus dem Auto ist eine starke Alkoholfahne zu riechen. Wie reagieren Sie?“ Beispielantworten: Zu 1.: Ich mache Beweisfotos, verständige die Polizei, greife je nach Mannstärke ins Geschehen ein, helfe den Kollegen beim Eintreffen, rede auf die Jugendlichen ein, etc. Zu 2.: Keine Bevorzugung, Gleichbehandlung, ich bitte meinen Kollegen mit meinen Nachbarn zu reden, ich rufe im schlimmsten Fall (Kollege kennt den Nachbarn ebenfalls sehr gut) einen zweiten Streifenwagen zur Klärung der Situation, etc. Nun solltet auch ihr ein paar Fragen zum Beruf stellen.

Die Zeit im Gespräch (Dialog, kein Monolog!) verging sehr schnell. Ich wurde nach draußen geschickt und der Prüfer notierte sich noch ein paar Notizen, um mich im Anschluss gleich zu bewerten. Nach kurzer Wartezeit bekamen wir auch schon einzeln das Ergebnis überreicht. Hier wurde auch schon ein kleiner Ausblick gegeben, ob die erreichte Note für eine Einstellung reicht. Spätestens ab hier fiel mir ein großer Stein vom Herzen. Ich hatte es geschafft!

Im Anschluss ging es für die Leute, die das Auswahlverfahren erfolgreich bestanden hatten, weiter zur ärztlichen Untersuchung. Hier mussten verschiedenste Stationen durchlaufen werden. Wir mussten Urin abgeben, zum Zahnarzt, zum Seh- und Hörtest und dann noch zum Belastungs-EKG auf dem Fahrrad. Hierbei hatte ich keinerlei Probleme. Nun folgte nur noch die abschließende Begutachtung des Arztes. Der Arzt stellte verschiedenste Fragen zur medizinischer Vorgeschichte. Jeder wird hier genau untersucht, gemessen und gewogen. Dann wurde entschieden, ob man

tauglich oder untauglich für den Polizeidienst ist.
Ich erhielt meine Tauglichkeit und durfte dann voller Vorfreude die Heimreise antreten.

Erfahrungsbericht: Bundeswehr Eignungstest

Anfang des Jahres bewarb ich mich bei der Bundeswehr für die Laufbahn des Feldwebels im allgemeinen Fachdienst mit der Möglichkeit auf eine zivilberufliche Aus- und Weiterbildung. Nach einigen Monaten des Wartens, bekam ich eine Einladung zur Vorstellung im Karrierecenter der Bundeswehr, wo meine Eignung geprüft werden sollte. Im folgenden Bericht beschreibe ich meine Erfahrungen und gesammelten Eindrücke während der Eignungsfeststellung im Karrierecenter der Bundeswehr.

Tag 1: Ankunft, Eingangsuntersuchung, CAT

Erscheinen bis 10:30 Uhr, das sagte die Einladung, die ich einige Wochen zuvor bekommen hatte. So hieß es für mich an diesem Dienstagmorgen, zeitig meinen Weg zum Karrierecenter mit der Bahn anzutreten. Um 9:30 Uhr am Karrierecenter angekommen, wies ich mich am Empfang aus und bekam daraufhin Bettwäsche, ein Vorhängeschloss für den Spind, die Hausordnung sowie einen Laufzettel ausgehändigt. Mit einer Unterschrift bestätigte ich die Richtigkeit meiner Daten und verpflichtete mich dazu, die Hausordnung zu befolgen. Nachdem nach und nach alle Mitbewerber eingetroffen waren, gingen wir auf die Stube. Zu acht auf dem Zimmer, hatte jeder einen Spind und ein Bett.

Um 12:30 Uhr hatten wir uns dann zur Begrüßung einzufinden. Ein Hauptmann erklärte uns den Ablauf der folgenden Tage und was es bedeute, Soldat zu sein. Nach der kurzen Ansprache, galt es auch schon die erste Hürde zu überwinden: Jeder bekam einen Bogen ausgeteilt, auf welchem man einige Multiple Choice- und sechs ausformulierte Fragen (z.B. „Was haben Sie aus der Schulzeit mitgenommen?“; „Was denkt Ihre Familie über Ihren Karrierewunsch?“) binnen 20 Minuten zu beantworten hatte. Diese Fragen werden eventuell im persönlichen Gespräch aufgegriffen und sollten daher mit Bedacht beantwortet werden!

Anschließend hatten wir ca. 30 Minuten Zeit, um Mittag zu essen und uns anschließend in einem Testraum einzufinden – denn nun war das berüchtigte Computer-Assistierte Testen (CAT) an der Reihe. Durch Abgabe des Laufzettels bekam jeder einen Arbeitsplatz zugewiesen und kurz darauf begann auch schon der Test. Je nach gewünschter Verwendung fällt dieser durchweg unterschiedlich aus. Wer etwa in einem technisch anspruchsvollen Bereich tätig werden möchte, sollte sich daher auch auf einen Schwerpunkt in naturwissenschaftlich-technischen Fragen einstellen. Anders sieht es da wieder in kaufmännischen Disziplinen aus. Jedoch rate ich allen Bewerbern sich auf jede Eventualität vorzubereiten und nicht auf Lücke zu lernen! Eine gute Hilfe zum Lernen bieten hier Einstellungstestaufgaben im Internet und auch besonders die einschlägige Literatur. Natürlich gibt es auch allgemeine Aufgaben, die alle Bewerber durchlaufen. Hierzu zählte etwa ein Pool aus 50 Thesen, welche allesamt mit „Stimme zu“ oder „Stimme nicht zu“ zu beantworten waren. Manche wirkten trivial, entpuppten sich jedoch beim genaueren Hinsehen als brandgefährlich (z.B. „Ich stehe gerne im Mittelpunkt.“; „Jeder sollte die Möglichkeit zur freien Religionsausübung haben.“).

Da die Fragen unterschiedlich ausfallen, variiert auch die Testdauer stark. So hatte ich meinen Test bereits nach etwa einer Stunde abgeschlossen und war daher zunächst verunsichert. Ich bekam den Laufzettel zurück, der die bereits abgeschlossenen Stationen nachwies und bekam gesagt, wo ich mich anschließend zu melden hatte. Über den Steuerkopf, der von mir die Ergebnisse des CAT in einem Umschlag bekam, ging ich zum Arzt. Durch meinen kurzen Computertest hatte ich nun quasi keine Wartezeit bei allen folgenden Stationen.

Bei der Aufnahmeuntersuchung wurde das Seh- und Hörvermögen getestet sowie die Körpergröße und das Gewicht gemessen. Auch eine Urinprobe für einen Drogentest wurde gefordert. Ab 16 Uhr war der Tag zu Ende und wir durften die Kaserne bis 21 Uhr verlassen. Man tauschte sich noch über den Test aus und bereitete sich mental auf den zweiten Tag vor. Ich war froh den Computertest, meine größte Sorge, hinter mich gebracht zu haben und war gespannt auf den nächsten Tag.

Tag 2: Ärztliche Untersuchung, Sporttest, psychologisches Gespräch, Einplanung, BFD

Der Wecker klingelte um 05:40 Uhr. Um 6 Uhr hieß es: Frühstück. Nach der kurzen Stärkung hatten sich alle Bewerber im Warteraum zur ärztlichen

Untersuchung einzufinden. Nach kurzer Wartezeit wurde ich aufgerufen und die Musterung begann, welche wie folgt vonstattenging: Zahlreiche Fragen zu chronischen Krankheiten, Auslandsaufenthalten, Knochenbrüchen, Drogenkonsum etc., Überprüfung der Gelenkfunktionen und Abtasten des Körpers, Puls- und Blutdruckmessung im Ruhezustand und bei Anstrengung, ggf. Prüfung des Gleichgewichtssinns (für Bordtauglichkeit). Zuletzt wird einem der Tauglichkeitsgrad genannt und bescheinigt.

Für mich ging es danach erneut zum Steuerkopf und anschließend hatte ich bis zum Sporttest anderthalb Stunden frei. Nachdem auch die anderen meiner Gruppe die Musterung hinter sich gebracht hatten, begaben wir uns umgezogen zum Warteraum, wo wir von einem Soldaten abgeholt und zum Sporttest gebracht wurden. Der Basis-Fitness-Test besteht aus drei Bereichen: Schnelligkeit, Kraft & Ausdauer. Nach einer kurzen, freien Aufwärmphase begann, immer zu zweit, der Sprinttest. Bäuchlings auf einer Matte, mit den Händen neben dem Körper liegend, rannte man auf ein Zeichen eine Strecke von zehn Metern, umkreiste am Ende eine Pylone, rannte die Strecke zurück, warf sich auf die Matte und klatschte hinter dem Rücken in die Hände. Das ganze fünf Mal (11x10m). Maximal 60 Sekunden. Anschließend war nach Kraft gefragt – es ging zum Klimmhang. Mit dem Kinn über einer Reckstange, verharrt man solange wie möglich in der Endposition eines Klimmzugs. Minimal 4 Sekunden. Letzte Hürde war das Fahrradergometer. Hier gilt es eine Strecke von 3000 Metern in weniger als 6:30 Minuten zurückzulegen und dabei eine gewisse Anzahl von Umdrehungen pro Minute nicht zu überschreiten. Die Wattzahl ist hierbei beliebig wählbar. Für alle Aufgaben gilt: Je besser man sich anstellt, desto besser ist auch die Bewertung. Zumindest einmal sollte man daher jede Disziplin im Voraus geübt haben.

Den Sporttest gemeistert, stand „nur“ noch das Gespräch als wirkliche Herausforderung an. Davor hatten wir jedoch fast 2 ½ Stunden Freizeit, die wir nutzten, um außer Haus essen zu gehen.

Dann hieß es, sich in Schale zu werfen, denn das psychologische Gespräch stand an. Aufgeregt wartete ich in einem Wartezimmer, bis ich schlussendlich aufgerufen wurde. Im Raum saßen mir der Prüffoffizier und eine Psychologin gegenüber. Die Dame eröffnete das Gespräch und stellte mir Fragen zu meinem schulischen Werdegang und meiner Person. Mit der Zeit legte sich meine Anspannung und ich kam in einen angenehmen

Redefluss. Die Psychologin fragte mich unter anderem, was denn zum Aufgabenspektrum des Feldwebels gehöre und ging auch kurz auf den Bogen ein, den wir am ersten Tag auszufüllen hatten. In meinem Fall (!), stellte der Offizier keine Fragen.

Nach etwa 20 Minuten wurde ich vor die Tür gebeten und nach kurzer Zeit wieder hereingerufen. Der Prüffizier teilte mir mit, dass man sich dafür entschieden hätte, mir die Eignung als Feldwebel auszustellen. All die Anspannung der letzten Tage fiel von mir und ich war überglücklich. Beide wünschten mir alles Gute und ich ging zum Einplaner. Der Einplaner versucht, so gut es geht, die Wünsche des Bewerbers mit dem Bedarf der Bundeswehr in Einklang zu bringen. Aus diesem Grund kann es auch vorkommen, dass der Wunschverwendung, mangels begrenzter Stellen, nicht stattgegeben werden kann. Insofern sollte man sich im Voraus mit alternativen Verwendungsmöglichkeiten auseinandergesetzt haben.

Letzte Station des Einstellungsverfahrens war dann der Berufsförderungsdienst. In einem Einzelgespräch werden Weiter- und Ausbildungsmöglichkeiten für die Zeit nach der Verpflichtung diskutiert.

Nun hatte ich alle Stationen hinter mir, war völlig am Ende und froh, dass ich meine Eignung erhalten hatte. Ich wünschte den anderen auf dem Gang noch alles Gute, ging zurück zur Stube, zog mein Bett ab, packte meine Sachen und gab alle erhaltenen Gegenstände mitsamt des Laufzettels beim Empfang ab.

Als baldiger Feldwebelanwärter verließ ich die Kaserne und trat meinen Nachhauseweg an.

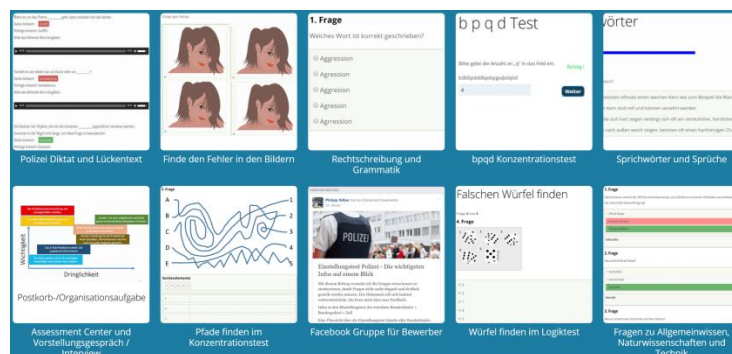
Weitere Vorbereitung mit Online-
Trainings
(inklusive tausenden Tests und Videos)

Plakos Online-Bewerber-Training






Wie bereits im ersten Kapitel kurz angedeutet, bieten wir für besonders motivierte Bewerber ein spezielles Online-Bewerber-Training auf www.plakos-akademie.de an.


Im Online-Bewerber-Training kannst du über 50 verschiedene Testtypen und über 1.000 Fragen und Aufgaben online direkt in deinem Browser üben. Das Programm funktioniert auf jedem internetfähigen Endgerät – also auch auf deinem Smartphone!



Videomaterial speziell zu den Themen Vorstellungsgespräch und Assessment Center zur Verfügung. Aber auch für die Vorbereitung auf den Sporttest bei der Polizei bieten wir spannende Inhalte aus erster Hand. Selbstverständlich zeigen wir dir für jeden Test und jede Lektion einen Fortschritt an und setzen einen Haken, wenn du eine Aufgabe bereits bearbeitet hast. So kannst du jederzeit deinen eigenen Lernerfolg überprüfen.

Inhalte

Lektionen	Status
1 Grundlagen	
2 Gruppendiskussion	
3 Postkorbübung	



Im linken Bild siehst du eines unserer Videos aus dem Mitglieder-bereich. Der rechte Screenshot zeigt dir Lektionen aus dem Assessment Center Bereich. Die ersten beiden Lektionen wurden schon vollständig bearbeitet und sind daher mit einem grünen Haken entsprechend gekennzeichnet. Tausende Bewerberinnen und Bewerber trainieren jährlich mit unseren Online-Trainings um anschließend mit mehr Selbstbewusstsein und Wissen in ihr Auswahlverfahren zu gehen. Auf der nächsten Seite findest du einige Kundenstimmen zu unseren Programmen und Videos.





Da du dir bereits dieses PDF heruntergeladen hast, möchten wir dir an dieser Stelle einen Gutschein für unsere Online Programme in Höhe von 10€ schenken.

Die folgende Kurzanleitung beschreibt dir, wie du den Gutschein einlösen kannst:

1. Öffne den Browser auf deinem Smartphone, Tablet oder deinem Desktopcomputer
2. Gebe die folgende URL in die Adresszeile ein: www.plakos-akademie.de
3. Wähle ein zu dir passendes Online-Trainingsprogramm

4. Ende des Bestellprozesses den folgenden Gutscheincode eingeben (ohne Anführungszeichen):

Gutscheincode: „PDF10“

Bitte beachte, dass der Gutscheincode erst ab einem Bestellwert von 30€ genutzt werden kann. Alle weiteren Informationen findest du auf der genannten Webseite.

Bei Fragen kannst du gerne eine E-Mail an phil@plakos.de senden.



www.plakos-akademie.de

Bonus: Informative Online-Inhalte und Communities

Hunderte kostenlose Online-Tests

www.plakos.de

Online-Testtrainer für Deinen Beruf

Verschiedene Berufe

www.plakos-akademie.de

Polizei (Deutschland)

www.eignungsauswahlverfahren.de

Polizei (Österreich)

www.aufnahme-polizei.at

Bundeswehr

www.bundeswehr-einstellungstest.de

Zoll

www.zoll-einstellungstest.de

Feuerwehr

www.einstellungstest-feuerwehr.de

Facebook Gruppen

Polizei und Zoll Einstellungstest

www.facebook.com/groups/polizeieinstellungstest

Bundeswehr Einstellungstest

www.facebook.com/groups/bundeswehreinstellungstest

Feuerwehr Einstellungstest

www.facebook.com/groups/einstellungstestfeuerwehr

Instagram

<https://instagram.plakos.de>

YouTube

<https://youtube.plakos.de>